

## MEDIENINFORMATION

Greifswald, 16. November 2015

# Wann ist die beste Zeit für den ersten Brei? Das 4. Greifswalder Stillsymposium diskutiert aktuelle Aspekte der natürlichen Säuglingsernährung

Bereits zum vierten Mal kommen am Sonnabend, dem 21. November, Mediziner der Kinderheilkunde, Gynäkologie und Allgemeinmedizin sowie Pflegefachkräfte und Hebammen zum Greifswalder Stillsymposium zusammen. Die Entwicklung vom Neugeborenen zum Säugling, die zeitgerechte „Beikost Einführung“, also die Zugabe von Brei zur Muttermilch, verlässliche Faktoren, die ein vorzeitiges Beenden des Stillens erfordern, sowie die Sicherheit einer ambulanten Geburt sind die Schwerpunktthemen der vierten Auflage des Fachsymposiums am Sonnabend im Hörsaal Süd (Klinikneubau Sauerbruchstraße, ab 9.00 Uhr). Organisiert wird die Informationsveranstaltung von der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Abteilung Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin unter Leitung von Prof. Matthias Heckmann. Neben medizinischen Fachkräften sind auch interessierte Eltern und Gäste recht herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei!

Die Ernährung mit Muttermilch ist ein einzigartiger Beitrag der Mutter für das Aufwachsen ihres Neugeborenen. Muttermilch ist hinsichtlich ihrer Inhaltsstoffe und ihrer Verträglichkeit die beste Ernährung. Die enge Bindung zum Kind während des Stillens, die gute Verträglichkeit und der Schutz vor Infektionskrankheiten durch die Stärkung des Immunsystems sind Beispiele für die unmittelbaren Vorteile der Muttermilch. Darüber hinaus bietet die natürliche Ernährung auch lebenslange Vorteile, da sie zum Beispiel das Risiko mindert, später übergewichtig oder zuckerkrank zu werden. Muttermilch reduziert zudem speziell bei sehr kleinen Frühgeborenen das Risiko, eine lebensbedrohliche Darmerkrankung zu erleiden. Gleichzeitig entwickelt sich das Gehirn von Muttermilch ernährten Frühgeborenen deutlich besser. „Die fachgerechte Versorgung und Ernährung von Neugeborenen setzt eine enge interdisziplinäre Zusammenarbeit von Hebammen, Gynäkologen und Kinderärzten voraus“, sagte die wissenschaftliche Organisatorin und zertifizierte Stillexpertin Dr. Anja Lange von der Unimedizin Greifswald. „Das Stillsymposium ist ein Weiterbildungsforum, auf dem jedes Jahr die neuesten Erkenntnisse rund ums Stillen vorgestellt und gemeinsam diskutiert werden (s. Programm).

**Wissenschaftliche Leitung:** Dr. Anja Lange  
Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin, IBCLC-examinierte Still- und Laktationsberaterin  
T +49 3834-86 22 487  
E [anja.lange@uni-greifswald.de](mailto:anja.lange@uni-greifswald.de)

**Universitätsmedizin Greifswald**  
Klinik und Poliklinik für Kinder und Jugendmedizin  
Abteilung für Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin  
Leiter: Prof. Dr. med. Matthias Heckmann  
T +49 3834 86-64 21  
E [manuela.woeller@uni-greifswald.de](mailto:manuela.woeller@uni-greifswald.de)  
Sauerbruch-Straße, 17475 Greifswald  
[www.medizin.uni-greifswald.de](http://www.medizin.uni-greifswald.de)  
[www.facebook.com/UnimedizinGreifswald](https://www.facebook.com/UnimedizinGreifswald)

## PROGRAMM

### 4. Greifswalder Symposium für die natürliche Ernährung des Neugeborenen Sonnabend, 21. November 2015

9.00 - 17.30 Uhr Hörsaal Süd (Neubau, Sauerbruchstraße)

09.00 Uhr - Begrüßung

09.15 Uhr

Das gesunde Neugeborene vs. krankes Neugeborene. Worauf muss ich achten?

09.50 Uhr

Ernährung Frühgeborener. Wie lange sollte eine Supplementierung der Muttermilch erfolgen. Kann es mal zu viel sein? Aktuelle Daten unserer neonatologischen Nachsorge.

10.20 Uhr

Beikosteinführung und Adipositas. Allergieprävention vs. Adipositas. Gibt es tatsächlich Daten, die die frühe Beikosteinführung vor dem 6. Lebensmonat hinreichend begründen?

10.50 Uhr - Kaffeepause

11.30 Uhr

Welche Möglichkeiten der ambulanten Geburt gibt es. Wie ist die optimale Versorgung von Mutter und Kind gewährleistet?

11.55 Uhr

Entwicklung der Wochenbettbetreuung der letzten 20 Jahre aus pflegerischer Sicht.

12.15 Uhr

Entwicklung der Wochenbettbetreuung der letzten 20 Jahre aus ärztlicher Sicht.

12.35 Uhr

Die ersten Tage im Wochenbett und wie können wir die Mütter weiterhin unterstützen.

13.05 Uhr - Mittagspause

14.00 Uhr

Stillen des kranken Neugeborenen. Welche Möglichkeiten gibt es?

14.30 Uhr

Impfungen in der Schwangerschaft und Stillzeit, welche Auswirkungen hat das auf Mutter und Kind?

15.00 Uhr

Vorstellung ambulanter Fallbeispiele vom Auditorium zur Diskussion

16.00 Uhr

Resümee der Veranstaltung und Diskussion, Besichtigung der Wochenbettstation und der Kreißsäle

17.30 Uhr

Ende der Veranstaltung

#### *Foto UMG/Janke:*

*Die beste Nahrung für Neugeborene ist Muttermilch. Ab welcher Woche dann Brei dazukommen soll, das wird durchaus unterschiedlich bewertet und ist ein Thema auf dem 4. Stillsymposium.*

